

?

# Plaiderbügel

CHLAIDERBÜGEL



KROKODIL



MÖWE



LÖWE



7-SCHLÄFER



MARSUPILAMI



ZEBRA

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Bericht Sommerlager 1999	2
Scharleiterwechsel im Blauring	5
Vorstellung von Patrick Bommer	6
Vorstellung von Regula Storchenegger	7
Vorstellung von Daniel Thoma	8
Comic	9
Leiterteam - Blauring	10
Leiterteam - Jungwacht	11
Sommerlager 2000 im Zelt	12
Pfingstlager 2000	13
Fastnacht 2000	14
Anekdote	15
Internetboom	16
Comic	17
Neues Gruppenzelt	18
Jahresprogramm	20

## Impressum

Redaktion:	Claudio Fuchs
Berichte:	Claudio Fuchs Stefan Meier Regula Storchenegger
Auflage:	100 stk.

## Vorwort

Es ist wieder einmal Zeit für einen "Chlaiderbügel". Es ist der vierte insgesamt und der erste in diesem Jahrtausend. Er ist eine Momentaufnahme und soll den Kindern und Eltern zeigen, wo der Verein steht. Immer wieder gerne holen wir die alten Chlaiderbügel hervor und erinnern uns an die "alten" Zeiten.

Jungwacht/Blauring Wängi hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Die Mitgliederzahl stieg konstant und die Lager- teilnehmerzahl explodierte fast. Reisten wir im Minusjahr 1996 noch mit 32 Kindern ins Lager, so waren es 1999 genau doppelt so viele. Auch zählen wir heute 57 feste Mitglieder, 37 im Blauring und 20 in der Jungwacht. Dazu kommen 18 LeiterInnen und rund 40 Kinder und Jugendliche, die uns an grösseren Anlässen oder im Lager besuchen. Nun ist Schluss mit den Zahlen und ich hoffe, der Leser "stürzt" sich nun auf das Geschriebene.

*Claudio Fuchs*

## Sommerlager 1999

### *„Live“ Bericht*

Letzten Samstag reisten 64 Kinder mit ihren Leiterinnen und Leitern ins schön gelegene La Lécherette VD. Die Fahrt verlief äusserst ruhig, da die Kinder im Car durch einen Mr. Bean-Film unterhalten wurden. Als Lagerhaus stand uns eine grosse Militärunterkunft zur Verfügung. Nachdem die Kinder ihre Zimmer bezogen hatten, wurden schon die diversen Spiel- und Sportgeräte ausprobiert. Nach einem hervorragenden Znacht, der von unserem Küchenteam, bestehend aus Peter Giger, Monika und Rolf Zehnder, hervorgezaubert wurde, führten wir ein Unihockeyturnier durch. Die Siegergruppe spielte zuletzt gegen eine Leiter-All-Star-Mannschaft. Die Leiter mussten jedoch eine peinliche Niederlage einstecken! Die erste Nacht verlief wie gewohnt ziemlich unruhig. Einige schwarze Schafe hatten die Sache mit der Nachtruhe nicht so richtig ernst genommen. Um ihre überschüssige Energie etwas abzubauen, mussten sie etwas Nach-Mitternacht-Gymnastik betreiben. Am Sonntagmorgen wurden wir von der Sonne geweckt, die sich jedoch schon sehr bald wieder verzog. Am Vormittag fanden die verschiedenen Workshops statt. Dabei wurden den Kindern verschiedene Aktivitäten angeboten, aus welchen sie dann auswählen konnten, was sie am meisten interessierte. Neben Bachstauen, Tätowieren mit Henna-Farben und Periskop basteln wurde auch eine Wasserrutschbahn gebaut und ein riesiges Blachenzelt aufgestellt. Am Nachmittag wurde das Wetter immer schlechter, so dass die geplante Geländeübung in einer verkürzten Version durchgeführt werden musste. Nach einem üppigen Brunch verbrachten die Kinder die Zeit bei ihren jeweiligen Gruppenleitern. Am Abend wurde ein Fussballturnier durchgeführt,

wobei die Siegermannschaft wiederum gegen eine Leitermannschaft antreten musste. Diesmal erkämpften sich die Leiter ein grandioses Unentschieden. Den Dienstagvormittag verbrachten die Kinder wiederum bei ihren Gruppenleitern. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum nahegelegenen See, wo ein Gruppenwettkampf gegen die Zeit durchgeführt wurde. Für alle Wasserratten war anschliessend Baden im See angesagt. Nach dem Nachessen gab es einen Lagergottesdienst, der von Angelika Löhner, Gabi Suhner und zwei Leiterinnen vorbereitet wurde. Danach führten die ältesten Mädchen einen Toto-Abend durch. Dabei mussten die Leiter einzeln und in Gruppen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Die Kinder mussten zuvor auf einem Totoschein die richtigen Gewinner tippen. Die Wettkämpfe verliefen äusserst spannend, zum Teil wie Gladiatorenkämpfe, unter begeisterten Anfeuerungsrufen der sich im Totofieber befindenden Kinderschar. An dieser Stelle möchten wir der ältesten Mädchen-Gruppe für diesen tollen Abend danken, den sie ganz von sich aus organisiert haben.

Während am Mittwoch die kleineren Kinder eine eintägige Wanderung unternahmen, starteten die älteren zur Zweitageswanderung. Nachdem es zum letztenmal geregnet hatte, machten sich etwa dreissig Kinder und Leiter, mit allerlei Proviant beladen, auf den Weg. Das Ziel des ersten Tages war der Lac Retaud, wo wir in einer Waldlichtung unsere Zelte aufschlugen. Am nächsten Morgen wurde ausgeschlafen. Nach dem Morgenessen und Zeltabbrechen ging's weiter zur nahegelegenen Gondelbahn, die uns ins Tal brachte. Gegen 17 Uhr kehrten wir ins Lagerhaus zurück und frisch geduscht, traten wir nach dem Nachessen zum sogenannten Erholungseabend an. Bei entspannender Musik wurden Fussbäder, Meditation, Entspannungsübungen und Massage angeboten.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Grande Festivals. Während dem ersten Teil wurden gruppenweise Heissluftballone gebastelt. Im zweiten Teil, nach dem Mittagessen, wurde eine Art Wasserpostenlauf durchgeführt, der in eine wilde Wasserschlacht ausartete. Nachdem die Kinder ihre Sachen grösstenteils gepackt hatten, fand die traditionelle Grillparty statt. Während Grillchef Rolf Zehnder die Würste wendete, betreuten Monika Zehnder und Peter Giger das reichhaltige Salatbuffet. Der dritte Teil des Grande Festivals begann mit dem Start der Heissluftballone. Die meisten fackelten jedoch schon auf dem Boden ab. Danach führten die verschiedenen Gruppen ihre Darbietungen auf, bei denen zum Vergnügen der Kinder nicht selten die Leiter auf die Schippe genommen wurden. Gegen Mitternacht gingen alle zu Bett. Am Samstagmorgen war um 06.30 Uhr Tagwache, damit wir genug Zeit hatten, unser Lagerhaus zu putzen. Die zwei hässigen Angestellten des Zeughauses, welche das Haus abzunehmen hatten, nahmen die Sache mit dem Putzen ziemlich ernst. Sie waren erst zufrieden, als wir im ganzen Haus die Böden mit reichlich Wasser nass machten, damit alles schön glänzte und sauber aussah. Zum Glück fielen sie auf diesen Trick rein und liessen uns in die bereitstehenden Cars einsteigen!

Zum Schluss möchten wir unserem grandiosen Küchenteam, bestehend aus Peter Giger, Monika und Rolf Zehnder, im Namen der Kinder und des Leiterteams ganz herzlich danken. Auch der Raiffeisenbank Wängi, die uns einen feinen Dessert finanzierte, und überhaupt allen Spendern und Gönnern sei herzlich gedankt. Nicht zu vergessen ist die Katholische Kirchengemeinde, die stets einen Teil der Lagerkosten trägt. Last but not least möchten wir allen Kindern danken, die ja den allerwichtigsten Teil des Lagers ausmachen!

*Stefan Meier*

## Scharleiterwechsel

Per 1. Oktober wurden Regula Storchenegger und Daniel Thoma vom Leiterteam zusammen als Scharleiter vom Blauring gewählt. Damit beginnt für den Blauring eine neue Ära. Da die beiden nächsten Sommer LAP haben und der Scharleiterposten eine anspruchsvolle Aufgabe ist, wollte keiner der beiden den Job alleine übernehmen. Regula und Dani haben auf eigenen Wunsch eine Probezeit bis Ende März. So können sie abwägen, wie sich die zusätzliche Belastung mit dem Berufsleben vereinbaren lässt. Ich denke jedoch, dies sollte kein Problem sein, denn die beiden arbeiten optimal zusammen und ergänzen sich sehr gut. Wir hoffen, dass ein Team an der Spitze des Blaurings dem Verein neue und vielleicht auch andere Impulse verleihen wird. In einigen Scharen funktioniert dieses Modell schon seit Jahren erfolgreich.

Hiermit möchte ich auch noch Fabi Giger danken, welche unzählige Jahre den Scharleiterposten inne hatte. Sie war Denkerin und Lenkerin des Vereines über eine lange Zeit hinweg. In den Sommerlagern fungierte sie nicht nur als Leiterin, sondern auch als Sanitäterin und war mit ihrer „Pflasterlistund“ bei den Kindern immer sehr beliebt.

Bei der Jungwacht ist nach wie vor Patrick Bommer Scharleiter. Auch er ist schon lange dabei und führt die Jungwacht mit seiner ganzen Erfahrung sehr geschickt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir die Scharleitung mit einem Steckbrief vorstellen.

*Claudio Fuchs*

# PATRICK BOMMER



## Steckbrief

Beruf: Konserven-Tiefkühl-Technologie

Hobby's: Jungwacht

Im Verein seit: schon immer

Alter: 27

Sternzeichen: Löwe

Schuhgrösse: 43

Liebings CD: Dreamtheatre

Leiterkurse: J&S Leiter I, Wandern Gelände  
J&S Leiter II, Lagersport

Jobs im Verein: Scharleiter Jungwacht

Mehr Infos unter [http://www.jubla.ch/waengi/vor\\_pb.htm](http://www.jubla.ch/waengi/vor_pb.htm)

# REGULA STORCHENEGER



## Steckbrief

Beruf: Drogistenlehrtochter im 4. Lehrjahr

Hobby's: Blauring, Schiessen

Im Verein seit: 1989

Alter: 19

Sternzeichen: Widder

Schuhgrösse: 42

Liebings CD: Skunk Anansie (Post orgasmic drill)

Leiterkurse: JSS Leiter I, Lagersport  
Rettungsschwimmerin, Brevet I

Jobs im Verein: Scharleiterin Blauring  
Herbstausflugorganisatorin

Mehr Infos unter [http://www.jubla.ch/waengi/vor\\_rs.htm](http://www.jubla.ch/waengi/vor_rs.htm)

# DANIEL THOMA



## Steckbrief

Beruf: Zimmermannlehrling im 3. Lehrjahr

Hobby's: Biken, Jungwacht, TV

Im Verein seit: 1989

Alter: 18

Sternzeichen: Schütze

Schuhgrösse: 43/44

Liebblings CD: Bloodhound Gang

Leiterkurse: J&S Leiter I, Lagersport  
Rettungsschwimmer, Brevet I

Jobs im Verein: Scharleiter Blauring  
Gruppenleiter Krokodil  
Fastnachtorganisator

Mehr Infos unter [http://www.jubla.ch/waengi/vor\\_dt.htm](http://www.jubla.ch/waengi/vor_dt.htm)



## Das Leiterteam - Blauring

Aemissegger Andrea  
Bergstr. 2  
9604 Lütisburg

Tel: 071 / 931 13 55  
Gruppenleiterin Möwen

Bodul Rahel  
Ufbruchstr. 8  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 31 51  
Gruppenleiterin Siebenschläfer

Boos Priska  
Haldenstr. 5  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 14 75  
Gruppenleiterin Siebenschläfer

Buchmeier Manuela  
Lommiserstr. 29  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 25 87  
Gruppenleiterin Zebra

Isenring Martina  
Chüechligasse 27  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 22 46

Löhrrer Angelika  
Altholzstr. 8  
9548 Matzingen

Tel: 052 / 376 17 47  
Präses

Müller Angela  
Schulhaus Lachen  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 22 19  
Gruppenleiterin Möwen

Schneider Carmen  
Sonnenhof  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 23 64  
Gruppenleiterin Zebra

Storchenegger Regula  
Weinbergstr. 17  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 21 31  
Scharleiterin Blauring

Thoma Daniel  
Ebnetstr. 4  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 22 10  
Scharleiter Blauring

## Das Leiterteam - Jungwacht

Bommer Marius  
Froheggstr. 9  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 12 90  
Gruppenleiter Löwen

Bommer Patrick  
Im Eigen 6  
9542 Münchwilen

Tel: 076 / 397 99 07  
Scharleiter Jungwacht

Facchin Pascal  
Steinerstr. 9  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 31 43  
Gruppenleiter Löwen

Fuchs Claudio  
Eichbühlstr. 5  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 13 17  
Gruppenleiter Krokodil

Maurer Thomas  
Frauenfelderstr. 22  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 18 74

Meier Stefan  
Aadorferstr. 14  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 13 32  
Pressechef

Pozza Fabio  
Ebnetstr. 14  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 17 25  
Materialwart

Suhner Gaby  
Altholzstr. 8  
9548 Matzingen

Tel: 052 / 376 17 47  
Präses

Thoma Daniel  
Ebnetstr. 4  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 22 10  
Gruppenleiter Krokodil

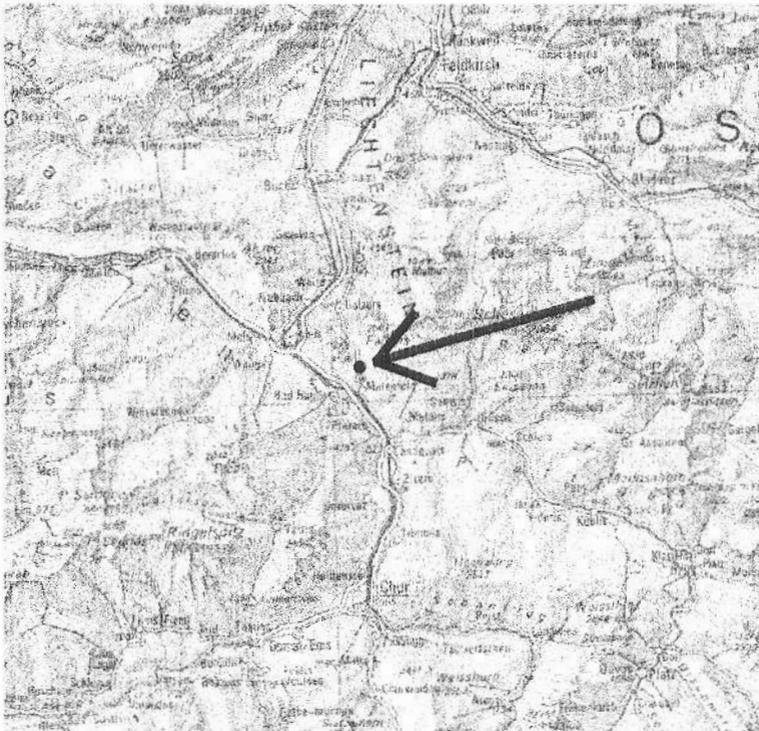
Thoma Roger  
Ebnetstr. 4  
9545 Wängi

Tel: 052 / 378 22 10  
Gruppenleiter Marsupilami

## Sommerlager 2000

Da das nächste Sommerlager ein Zeltlager sein soll, haben wir bereits eine Wiese in Fläsch, GR für uns reserviert. Ob wir dann wirklich dorthin gehen ist noch nicht sicher. Es wäre eine schöne Wiese mit einem Bach und etwas Wald in der Umgebung. Leider sind die Bauern nicht sehr kooperativ und möchten uns nicht alle angrenzenden Wiesen zu Verfügung stellen. Wir versuchen jedoch dies noch zu arrangieren. Zudem hat die Wiese einen Wasseranschluss und ist gratis zu mieten. Wenn alles klappt wird das nächste Sommerlager in Fläsch sein.

*Claudio Fuchs*



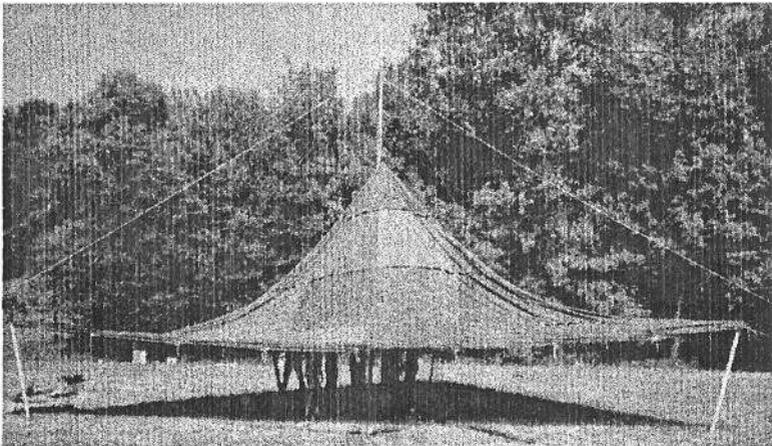
## Pfingstlager 2000

Am 10. Juni wird die ganze Schar vollgepackt in das Pfingstlager dieses Jahrtausends reisen. Wohin es geht, bleibt jedoch noch lange geheim (Da sonst die Spannung völlig verloren geht!!). Wie fast jedes Jahr erwartet euch auch in diesem Zeltlager viel Spannendes und vorallem auch Lustiges. Für einmal wollen wir jedoch ein friedliches Lagerleben führen und nicht von Gestalten aus einem anderen Verein gestört werden (die uns sonst eigentlich schon unsympathisch sind). Denn im letzten Jahr trugen unsere Zelte nach dem besagten Überfall einigen Schaden davon. Für das kommende Sommerlager in Fläsch / St. Luzisteig sollten unsere Zelte jedoch wie neu sein, da wir sonst nasse Socken und demzufolge eine Erkältung kriegen..... Also, seid dabei wenn das kürzeste Zeltlager in diesem Jahr steigt:

### **Pfingstlager 2000 vom 10. bis 12. Juni**

Genauere Infos werden euch noch zugesandt.

*Regula Storchenegger*



## Fastnacht

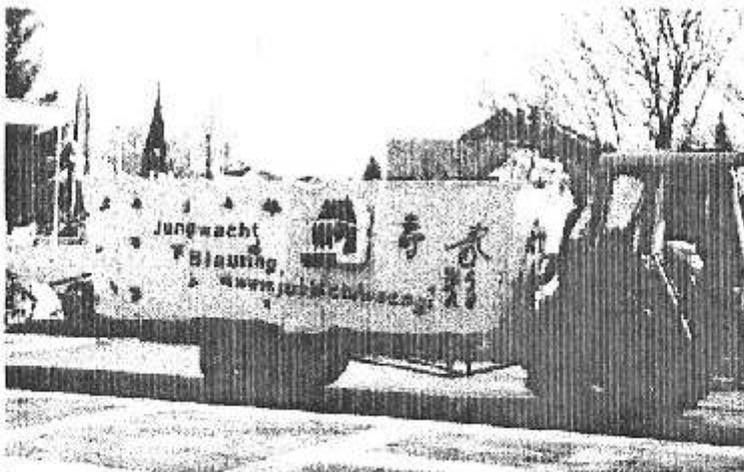
Auch im Jahr 2000 wollen wir uns an der Fastnacht präsentieren. Unser Motto:



Ghost Buster!

Die Kinder verkleiden sich als Geist und die Leiter als Geisterjäger. Wir lassen gruselige Musik laufen und gestalten einen riesigen Wagen. Das Leiterteam hofft auf eine grosse Anzahl von Geistern!

*Claudio Fuchs*



Fastnachtswagen 1998, Motto China

## Anekdote

### *„Joachim S. und der Snägi“*

Nennen wir den Helden unserer Geschichte Joachim S. Ein engagierter Leiter, der immer wusste, wie man sich durchsetzte. In unserem Verein gibt es etwas, namens Snäggi, das unter den Mitgliedern sehr verbreitet ist. Er setzte den Snägi stets wie andere Leiter als eine Art Wunderwaffe ein. Ab und zu musste ein frecher Bengel daran glauben und Joachim S. dachte sich nichts Schlimmes dabei.

Eines Tages fotografierte Joachim S. in aller Ruhe die Lager Teilnehmer und konzentrierte sich voll auf seine Aufgabe. Das Fotografieren gehörte zu seinen grössten Leidenschaften, denn so konnte er die tollen Lagertage auf Bildern festhalten. Er war so konzentriert, dass er nicht merkte, wie sich so ein frecher Bengel von hinten anschlich. Da wäre ja nichts Besonderes, wenn nicht eben gerade diese Person es Joachim einmal heimzahlen wollte.

In Sekundenschnelle war Joachim S. das Opfer eines Snägis. Er konnte sich mit der Kamera in der Hand nicht wehren und musste sich dies gefallen lassen. Von dem lauten Wehklagen wurden sofort die anderen Personen auf den Tumult aufmerksam. Somit hatte es genug Zeugen, um den Fall sofort weiterzuerzählen und es verging kaum eine Stunde, so hatten es bereits schon alle mitbekommen.

Ja, lieber Joachim S., drehe nie jemandem den Rücken zu!

## Internet – Boom

Wie kaum etwas anderes boomte in den letzten Jahren das Internet. Auch Jungwacht/Blauring Schweiz versuchte bei diesem Boom mitzugehen. Mit riesigem Erfolg. Die Seite des Verbands ([www.jubla.ch](http://www.jubla.ch)) gilt als eines der wichtigsten Portale zum Thema Jugendarbeit in der Schweiz und verzeichnet im Monat fünfstellige Besucherzahlen. Auf der Verbandsseite gibt es ein Diskussionsforum, einen Chat, ein Gästebuch, eine Gruppenstundenbörse und vieles mehr. Dank diesem riesigen Informationsaustausch zwischen Leitern steigt sicher auch die Qualität von Jungwacht und Blauring. Natürlich ist die Seite auch für Kinder und Jugendliche geeignet, welche etwas über Pionier-technik und andere Scharen erfahren wollen.

Auch unsere Seite von Wängi, welche beim Verband deponiert ist, [www.jubla.ch/waengi](http://www.jubla.ch/waengi) verzeichnet dreistellige Besucherzahlen im Monat. Es lassen sich die neuen Presseberichte anschauen und auch solche, die schon lange zuvor einmal in der Zeitung waren. Zudem ist jede Person im Leiterteam mit einem kleinen Steckbrief vorgestellt. Dazu kann man sich über die verschiedenen Gruppen informieren und das aktuelle Jahresprogramm des aktuellen Jahres angucken. Man erfährt auch etwas über unsere Grundsätze und das Dorf Wängi selber. Neu sind alle Emailadressen des Vereins in einem Emailadressbuch zusammengestellt. In naher Zukunft wollen wir noch ein paar Fotos veröffentlichen, damit der ganze Internetauftritt nicht zu textlastig wird.

*Claudio Fuchs*

www.2u



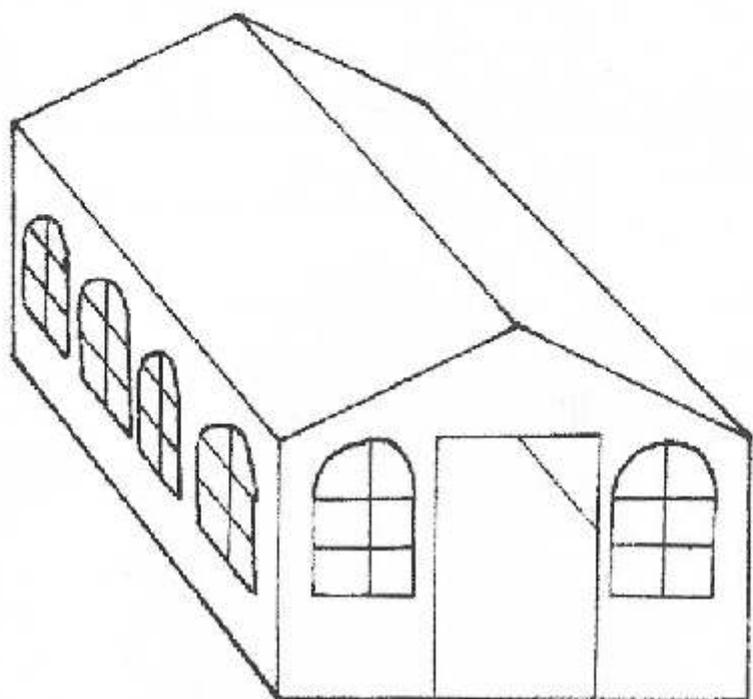
## Gruppenzelt

Bis jetzt besitzen wir 6 Gruppenzelte zum Schlafen für je rund 8 bis 10 Personen. Damit können wir die ganze Schar unterbringen, was das Übernachten an geht. Aufgrund des Zeitlagers vom nächsten Sommer kaufen wir jetzt ein grosses Gruppenzelt. Wir nutzen es zum Essen oder als Aufenthaltsraum und haben ausgerechnet, dass ca. 80 Personen darin Platz finden. Es ist 12m lang, 6m breit und hat somit eine Zeltfläche von 72m<sup>2</sup>. Es ist mit vielen Fenstern ausgestattet, was das ganze Zelt sehr hell macht und einen Blick nach draussen erlaubt. Die technischen Daten sowie eine Skizze des Zeltes befinden sich auf der nächsten Seite.

Dazu haben wir 60 Militärblachen im Format 1.5m auf 1.5m. Da wir als J&S Lager angemeldet sind, erhalten wir pro Teilnehmer noch 2 Blachen zusätzlich. Das heisst, bei 40 Teilnehmern kommen wir dann auf 140 Militärblachen. Diese können wir brauchen, um die Küche und eine Verbindung zum neuen Aufenthaltszelt zu machen. Natürlich brauchen wir auch noch Blachen für den Vorbau der Schlafzelte für Gepäck und Schuhe. Bei rund 435m<sup>2</sup> gesamte Zelt- und Blachenfläche (mit 40 J&S Teilnehmern gerechnet) hoffen wir, dass keiner mehr nasse Füsse bekommt.

Das neue Gruppenzelt kostet Fr. 6000.- Die katholische Kirche hat sich grosszügigerweise bereit erklärt, Fr. 2000.- davon zu übernehmen. Den Rest der Summe hoffen wir mit einem Sponsorenlauf am 29. April finanzieren zu können. Ob wir das Zelt an andere Vereine vermieten, wissen wir noch nicht.

*Claudio Fuchs*



### Technische Daten

<b>Länge:</b>	12.00m	<b>Baujahr:</b>	1999
<b>Breite:</b>	6.00m	<b>Material:</b>	Metallgestell PVC-Blache
<b>Höhe aussen:</b>	2.10m	<b>Kosten:</b>	Fr. 6000.-
<b>Höhe innen:</b>	3.20m		
<b>Gewicht:</b>	ca. 200kg		
<b>Fläche:</b>	72m <sup>2</sup>		
<b>Volumen:</b>	190.8m <sup>3</sup>		

## Jahresprogramm 2000

<b>Monat</b>	<b>Tag</b>	<b>Anlass</b>
<b>Januar</b>	5,6,7	Sternsingen
	8,12,14,15	Theateraufführungen vom Theaterverein
	16, 21	
<b>März</b>	4	Fastnachtsumzug
<b>April</b>	15	Palmenbinden
	16	Palmsontag
	27	Elternabend
	29	Sponsorenlauf
<b>Mai</b>	7	Catch dä Zug II
<b>Juni</b>	10, 11, 12	Pfingstlager
<b>Juli</b>	8 bis 15	Sommerlager
<b>August</b>	27	Lagerrückblick
<b>September</b>	2	Schnupperanlass
	16	Herbstmarkt
<b>Oktober</b>	16	Technorama
	29	Aufnahme-Gottesdienst
<b>November</b>	4	Aufnahme-Gruppenstunde
<b>Dezember</b>	14	Adventsfenster
	23	Waldweihnacht
	31	Silvester